

Matchplay-Pokal in Biskirchen

Am 19.10. haben wir erstmalig unseren internen Matchplay-Pokal ausgerichtet. Dieser wurde sehr gut aufgenommen. Alle aktiven sowie passiven Mitglieder durften teilnehmen. Mit einer Teilnehmendenzahl von 21 war dies der höchste Wert für interne Turniere seit vielen Jahren.

Das Turnier wurde auf der Anlage in Biskirchen ausgetragen. Somit konnte die Wetzlarer Anlage regulär öffnen.

Bei zwar einstelligen Temperaturen, aber trockenen Bedingungen, zeitweise mit Sonne, konnten die Runden bei guten Voraussetzungen gespielt werden.

Für die Verpflegung in Form von z. B. Kaffee und Würstchen sorgten die Mitglieder selbst und niemand blieb hungrig.

Ein neues Format hatte sich der 1. Vorsitzende, Lukas, ausgedacht. Alle Runden wurden im Matchplay-Modus ausgetragen. Hierbei wird im Duell gespielt. Es zählt nicht die erzielte Schlagzahl nach 18 Bahnen, sondern pro Bahn der direkte Vergleich. Einen Punkt erzielt, wer eine Bahn gewinnt.

Für die Vorrunden wurden für die 21 Teilnehmenden 4 Gruppen zugelost.

Innerhalb der Gruppen spielte jeder gegen jeden einmal. Es gab somit je 4 Matches, in Gruppe A 5 Matches.

Nach diesen Vorrunden qualifizierten sich für das Viertelfinale Platz 1 und 2 der jeweiligen Gruppen.

In Gruppe A gab es keine Überraschungen. Sven B. (4 Siege & 1 Unentschieden) konnte sich als aktiver Spieler der ersten Mannschaft durchsetzen. Auf Platz 2 folgte Hermann O. (3 Siege & 2 Niederlagen), der vor seinem Wechsel nach Wetzlar jahrelang Mitglied beim aufgelösten Biskirchener BGV war und seine ehemalige Heimstätte beherrschte.

In Gruppe B ließ Favorit Dustin mit 4 Siegen nichts anbrennen. Ihm folgte Erich mit 3 Siegen und einer Niederlage.

Gruppe C war die Gruppe der unentschiedenen Spiele. Nach 3 Siegen und einem Unentschieden setzte sich Peter durch. Auf Platz 2 schloss Lukas mit 2 Siegen und 2 Unentschieden ab.

In Gruppe D bewies Klaus nach 4 Siegen, dass ihm auf seiner früheren Heimanlage so schnell niemand etwas vormacht. Spannend wurde es um Platz 2.

Freuen konnte sich am Ende Gerdi, der sich nach 1 Niederlage, 1 Unentschieden und 2 Siegen den Viertfinaleinzug sicherte.

Für das Viertelfinale ergaben sich folgende Matches.

Klaus – Lukas

Sven B. – Erich

Gerdi – Peter

Dustin – Hermann O.

Klaus konnte mit einem 6:2 gegen Lukas ein Ausrufezeichen setzen. Die Partie war nach 15 gespielten Bahnen entschieden.

Sven B. setzte sich mit einem 7:5 gegen Erich durch. Der Schlagabtausch blieb 17 Bahnen lang spannend.

Auch Gerdi machte mit einem 7:5 gegen Peter erst an der 17. Bahn seinen Halbfinaleinzug klar.

Bei Dustin gegen Hermann O. bahnte sich eine Überraschung an. Nach 18 Bahnen stand es 3:3. Dustin gewann erst im Stechen.

Im Halbfinale standen

Gerdi – Sven B.

Dustin – Klaus

Gerdi setzte sich mit einem 5:2 gegen Sven B. durch. Was deutlich klingt, stand erst nach 16 Bahnen fest.

Dustin besiegte Klaus knapp mit einem 3:1. Nach Bahn 17 war die Runde entschieden.

Im Spiel um Platz 3 gewann Sven B. nach 17 Bahnen mit einem 5:3 gegen Klaus.

So ergab sich im Finale das Duell Vater gegen Sohn: Gerdi gegen Dustin.

Beide waren nach nunmehr 6 Runden warmgespielt. An Bahn 4 kann Dustin das Ass von Gerdi nicht bestätigen. Auch an Bahn 12 kann sich Gerdi mit einem Ass durchsetzen. Kleiner Hoffnungsschimmer an Bahn 14: Gerdi spielt eine 2 und Dustin holt sich den Punkt mit seinem Ass. An Bahn 16 gelingt Gerdi wieder ein Ass, das Dustin nicht abwehren kann.

Gerdi muss nun nur noch Bahn 17 assen, um zu gewinnen.

Nach Gerdis Schlag steht fest: Gerdi gewinnt den Matchplay-Pokal mit einem 3:1 gegen Dustin.